

Jahresbericht 1986

1 Verein

1.1 Der Mitgliederstand am 1. Jänner 1986 betrug 1248, am 31. Dezember 1362. Die Mitgliedskarten wurden auf Scheckkartenformat mit aufzuklebenden Jahresmarken umgestellt.

1.2 Die Vollversammlung fand am 16. Juni 1986 statt. Sie gedachte dreier hervorragender Mitglieder des Ferdinandeums:
Herr Hofrat Dr. Hans Wieser, 1973 zum Ehrenmitglied ernannt, verstarb am 23. Jänner 1986. Er war von 1937 bis 1981 Mitglied des Verwaltungsausschusses.
Am 7. April starb der 2. Stellvertreter des Vorsitzenden des Vorstandes, Herr Direktor Dkfm. Dr. Meinrad Praxmarer. Er war seit 1981 Mitglied des Verwaltungsausschusses und seit 1982 Vorstandstellvertreter.
Am 15. Juni 1986 verstarb Herr Architekt Baurat h. c. Dipl.-Ing. Otto Mayr. Er war seit 1982 Mitglied des Verwaltungsausschusses und plante den Um- und Vergrößerungsbau der Jahre 1982/84.

1.3 Der Vorstand der Kulturabteilung im Amt der Tiroler Landesregierung, Herr Hofrat Dr. Ernst Eigentler, wurde für seine Verdienste um das Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum am 26. November 1986 zum Ehrenmitglied ernannt.

1.4 Herr Dr. Bernhard Liphart wurde am 26. November 1986 in den Fachausschuß für Kunst berufen.

1.5 Der Verwaltungsausschuß hielt zwei, der Engere Ausschuß sechs, der Fachausschuß für Kunst zwei, der Fachausschuß für Naturwissenschaften eine und der Fachausschuß für Geschichte eine Sitzung ab.

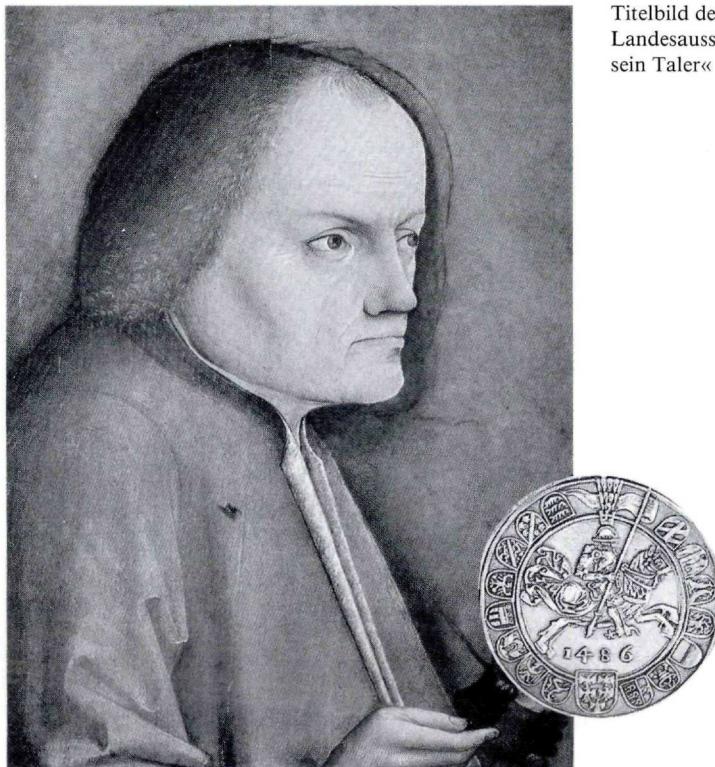
2. Gebäude und Anlagen

2.1 Ferdinandeum

Aufgrund der Adaptierung der Räumlichkeiten in den letzten Jahren und des Neubaus in den Jahren 1982/84 standen keine größeren Arbeiten an Gebäuden und Anlagen an.

2.2 Zeughaus

2.2.1 Die Instandsetzungsarbeiten im Zeughaus nach dem Hochwasser vom 6. August 1985 wurden durch die Landesgebäudeverwaltung abgeschlossen (neue Heizanlage, Reparatur der Alarmanlage, Reinigungs- und Malerarbeiten). Der Kassaraum und die drei Büros wurden mit neuen Einrichtungen ausgestattet. Die Parkanlage vor dem Zeughaus konnte durch das Gartenbauamt der Stadt Innsbruck instand gesetzt werden. Über 400 Sandsäcke wurden zur Vorbeuge gegen künftige Hochwasserbedrohung im Zeughaus deponiert.



Titelbild des Kataloges der Tiroler Landesausstellung »Der Herzog und sein Taler«

2.2.2 Die gesamte Lichtanlage in den Schausammlungen wurde erneuert, so daß nun eine ausreichende Beleuchtung gewährleistet ist.

3. Öffentlichkeitsarbeit

3.1 Besuchszahlen: Die Schausammlungen des Ferdinandeums verzeichneten 45.832, die Sonderausstellungen im Ferdinandeum 77.048, die Schausammlungen des Zeughauses 10.757 und die Sonderausstellung im Zeughaus 9730 Besuche. Die Gesamtbesuchszahl beläuft sich daher auf 143.367.

3.2 Die Schausammlungen

3.2.1 Ferdinandeum
Die Präsentation der um drei Räume erweiterten Schausammlung der Vor- und Frühgeschichte wurde durch Vitrineeinbauten, Beleuchtung und Materialsichtung vorbereitet. Die Kunstgeschichtlichen Schausammlungen blieben in der Präsentation weitgehend unverändert. Die Darstellung der Tiroler Kunst nach 1945 wurde neu gestaltet. Informationstexte in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch und

Italienisch wurden in den einzelnen Schauräumen angebracht. In der Gotiksammlung wurden zehn Räume mit dem elektronischen akustischen Museumsführer »Libretto-Tronic« ausgestattet. Als erstes Museum in Österreich besitzt das Ferdinandeum diesen individuell zu handhabenden akustischen Museumsführer. Herr Ing. Fred Benesch, Innsbruck, hat mit Unterstützung des Wirtschaftsförderungsinstitutes diese Pilotanlage im Ferdinandeum installiert. Den Text schrieb Gert Ammann, die Musik als Untermalung wurde von Manfred Schneider ausgewählt.

Im Eingangsbereich und Kassabereich wurden neue Informationstafeln montiert. Der Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika in Österreich, Ronald Lauder, stattete am 7. Oktober dem Ferdinandeum (der Schausammlung der Gotik und der Sonderausstellung »Glas 1905—1925 — Vom Jugendstil zum Art déco«) einen einstündigen Besuch ab.

3.2.2 Die Schausammlungen im Tiroler Landeskundlichen Museum im Zeughaus wurden nach der Hochwasserkatastrophe am 2. Mai 1986 wieder geöffnet. Als äußeres Zeichen des Neubeginns fand am 10. Mai ein von der Österreichischen Brau AG, Bürgerbräu Innsbruck, gesponserter Aufstieg eines Ballons mit der den Schausammlungen zugehörigen historischen Gondel statt.

3.3 Veranstaltungen

3.3.1 Am 13. März 1986 wurde im Rahmen der Schausammlungen das Buch »Johann Gängbacher, Denkwürdigkeiten aus meinem Leben«, herausgegeben und kommentiert von Walter Senn, vom Österreichischen Kulturverlag Thaur präsentiert. Das Originalmanuskript von Johann Gängbacher befindet sich im Ferdinandeum.

3.3.2 Unter der Leitung von Frau Gertrud Pfaundler-Spat wurden während der Monate Juni bis August sechs Sonntagsmatineen »Musik aus der Zeit um 1800« mit historischen Tasteninstrumenten aus dem Besitz des Tiroler Landesmuseums durchgeführt. Das große Publikumsinteresse beweist, daß der unter Direktor Hofrat Egg begonnene und nun weitergeführte Weg richtig ist, die Musiksammlung mit den historisch wertvollen und mit Hilfe des Landes Tirol und des Österreichischen Rundfunks restaurierten Instrumenten für Konzerte zu öffnen.

Ausführende der Matineen:

Howard Arman (Klavier), Max Engel (Violoncello), Gabriele Enser (Sopran), Kurt Estermann (Klavier), Armin Kölbl (Klavier), Margit Kofler (Flöte), Doris Linser-Rainer (Sopran), Paul Micheler (Tenor), Thomas Neuhold (Flöte), Ulrike und Norbert Riccabona (Klavier), Gertrud Spat (Klavier), Anthony Spiri (Klavier), Ursula Weiß (Violine), Manfredo Zimmermann (Flöte) und der Osttiroler Viergesang.

Die Veranstaltungen wurden von der Landes-Hypothekenbank Tirol, vom Land Tirol und der Stadt Innsbruck unterstützt.

3.3.3 Der Tiroler Geschichtsverein mit Sitz am Ferdinandeum veranstaltete fünf Vorträge und eine Exkursion.

3.3.4 Der Förderkreis für Moderne Kunst am Ferdinandeum hielt sieben Veranstaltungen, hauptsächlich Vorträge zur Kunst des 20. Jahrhunderts, ab. Einen Vormittag für Kinder »Bilder anschauen — Bilder malen« gestalteten am 29. Juni Dora Czell, Fritz Gerber, Vroni Gerber, Irmgard Hierdeis, Karin Kilian, Ilse Patzelt und Günther Dankl. Herr Prof. Mag. art. Gottfried Haller, Diplomgraphiker, führte einen vom Förderkreis und von der Volkshochschule veranstalteten Zeichenkurs im Museum ab.

3.3.5 Die Volkshochschule setzte die Reihe »Das Ferdinandeum aus erster Hand« mit vier Vorträgen fort.

3.3.6 Als erste Veranstaltung nach dem Hochwasser 1985 wurde am 10. Mai 1986 im Hof des Zeughauses ein Ballonaufstieg mit der historischen Gondel der Schausammlungen unternommen.

3.3.7 Ab 17. Juli wurde im Hof des Zeughauses im Rahmen des vom Städtischen Kulturamt eingerichteten Innsbrucker Straßentheaters das Schauspiel »Zirkusspiele« von Marsell Archard aufgeführt.

3.4 Ausstellungen

3.4.1 »Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns geschenkt« — Weihnacht in der Tiroler Kunst
29. November 1985 bis 31. Jänner 1986 (im Jänner 901 Besucher; Gesamtbesucher 3701). Der Ausstellungsteil »Musik und Weihnacht in Tirol« wurde im Österreichischen Museum für Volkskunde in Wien (Eröffnung am 30. November 1986) gezeigt.

3.4.2 Egon Schiele — Vom Schüler zum Meister — 100 Aquarelle und Zeichnungen
8. Jänner bis 10. Februar. 17.098 Besucher. Eine Ausstellung von Prof. Serge Sabarsky, New York; Eröffnung durch LHStv. Dr. Prior, Einführung G. Ammann und S. Sabarsky. Die Vorführung des Films »Egon Schiele« war begleitet von einem Gespräch mit Hauptdarsteller Felix Mitterer.

3.4.3 20. Österreichischer Grafikwettbewerb Innsbruck 1986
17. März bis 13. April. 1546 Besucher. 602 Künstler beteiligten sich mit 1682 eingesandten Arbeiten. Juroren: Vorsitz Hofrat Dr. Ernst Eigentler, Dr. Rudolf Koeller, Dr. Jochen Poetter, Dr. Gerhard Storch. Vergabe von 23 Preisen im Gesamtwert von S 360.000.—. Ausgestellt wurden 82 Arbeiten, die auch in einer Wanderausstellung in Bregenz, Klagenfurt, Wien, Bozen und Lienz zu sehen waren. Eröffnung durch LHStv. Dr. Prior, Einführung G. Dankl. Katalog von Günther Dankl.

3.4.4 Kinder zeichnen Veldidena (Studio-Galerie)
17. März bis 20. April. 1684 Besucher. Faltblatt von L. Zemmer-Plank. 45 Zeichnungen aus einem Zeichenwettbewerb im Rahmen der Ausstellung »Veldidena — römisches Militärlager und Zivilsiedlung«. Eröffnung LHStv. Dr. Prior, Einführung L. Zemmer-Plank.

3.4.5 Paul Flora — Zeichnungen aus 43 Jahren
21. April bis 31. Mai. 6498 Besucher. Katalog mit Texten von Karl Arndt und Paul Flora. Eröffnung durch LHStv. Dr. Prior, Einführung G. Ammann.

3.4.6 Alte Postkarten aus der Bibliothek des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum (Studio-Galerie)
6. Mai bis 17. Juli. 11. 561 Besucher. Katalog von Wolfram Wieser, Eröffnung durch LHStv. Dr. Prior, Einführung W. Wieser.

3.4.7 Im Auto um die Erde — Eine Reise durch das Leben des Verkehrspioniers Max Reisch (1912 — 1975) (Zeughaus)
9. Mai bis 13. Juli. 5837 Besucher. Katalog von Meinrad Pizzinini und Dipl.-Ing. Peter Reisch. Eröffnung durch LHStv. Dr. Prior, Einführung M. Pizzinini.

3.4.8 Oskar Kokoschka — Die frühen Jahre 1906—1926 — Aquarelle und Zeichnungen
24. Juni bis 31. August. 7481 Besucher. Eine Ausstellung von Prof. Serge Sabarsky, New York. Katalog mit Beiträgen von Werner Hofmann und Willi Hahn. Eröffnung LHStv. Dr. Prior, Einführung Serge Sabarsky. Anlässlich der Ausstellung hielt Prof. Dr. Werner Hofmann, Direktor der Kunsthalle Hamburg, auf Einladung des Förderkreises für Moderne Kunst einen Vortrag. Parallel zur Ausstellung lief im Cine Royal der Film »Oskar Kokoschka« von Albert Quendler.

3.4.9 Werner Scholz — Die Geschichten Jaakobs nach Thomas Mann — 39 Pastelle (1950) (Studio-Galerie)
18. Juli bis 31. Oktober. 16.609 Besucher. Katalog von Gert Ammann. Eröffnung durch LHStv. Dr. Prior in Anwesenheit von Frau Frieda Grasse, Einführung G. Ammann.

3.4.10 Tiroler Motive auf österreichischen Briefmarken. Originalentwürfe und philatelistische Raritäten (Zeughaus)
25. Juli bis 30. September. 3893 Besucher. Faltblatt von Meinrad Pizzinini. Eröffnung durch LHStv. Dr. Prior, Eröffnungsansprache von Min.-Rat Dr. Becker, Generaldirektion für die Post- und Telegraphenverwaltung Wien, Einführung M. Pizzinini.

3.4.11 Glas 1905—1925 — Vom Jugendstil zum Art déco
23. September bis 9. November. 6272 Besucher. Eine Ausstellung des Österreichischen Museums für angewandte Kunst in Wien, konzipiert und präsentiert von Frau Dr. Waltraud Neuwirth. Buch zur Ausstellung von Waltraud Neuwirth, Faltprospekt. Eröffnung durch LHStv. Dr. Prior. Im Rahmen der Ausstellung hielt Frau Dr. Waltraud Neuwirth einen Vortrag und eine Führung, die der Förderkreis für Moderne Kunst veranstaltet hatte.

3.4.12 Helmut Rehm — Reisebilder und Studien 1936—1986 (Studio-Galerie)
5. November bis 11. Dezember. 2020 Besucher. Katalog von Günther Dankl. Eröffnung durch LHStv. Dr. Prior, Einführung G. Dankl.

3.4.13 Keramik aus Faenza — Vom Mittelalter zur Gegenwart

9. Dezember 1986 bis 25. Jänner 1987. 1406 Besucher (im Dezember). In Zusammenarbeit mit dem Italienischen Kulturinstitut in Innsbruck und dem Museo Internazionale delle Ceramiche, Faenza. Katalog mit Texten von Gian Carlo Bojani und Carmen Ravanelli. Eröffnung durch LHStv. Dr. Prior in Anwesenheit des Generalkonsuls der Republik Italien in Innsbruck, Dr. Pietro Brancoli Busdraghi, und des Kulturattachés Prof. Franco Borsani, Direktor des Italienischen Kulturinstitutes in Innsbruck. Einführung von Fr. Borsani, Gert Ammann und Dr. Gian Carlo Bojani, Direktor des Museo Internazionale delle Ceramiche, Faenza.

Die Ausstellung wurde vom Salzburger Landesmuseum Carolino Augusteum übernommen.

3.4.14 Albin Egger-Lienz zum 60. Todesjahr — Das Legat Emil und Grete Duca, Bozen

15. Dezember 1986 bis 25. Jänner 1987. 1130 Besucher (im Dezember). Katalog von Gert Ammann. Eröffnung durch LHStv. Dr. Prior in Anwesenheit der Tochter des Künstlers, Frau Ila Egger-Lienz, und Mitgliedern der Familie nach Grete Duca. Einführung G. Ammann.

3.4.15 Tiroler Landesausstellung

»Der Herzog und sein Taler — Erzherzog Sigmund der Münzreiche. Politik — Münzwesen — Kunst«; veranstaltet vom Land Tirol, durchgeführt vom Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum in Zusammenarbeit mit der Stadt Hall in Tirol.

Burg Hasegg, Hall in Tirol, und Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck, 13. Juni bis 7. September. 13.079 Besucher. Konzept und wissenschaftliche Leitung: Gert Ammann und Meinrad Pizzinini, Katalog mit Beiträgen von G. Ammann, E. Egg, G. Dankl, F. H. Hye, H. Moser, M. Pizzinini, M. Schneider. Eröffnung durch LHStv. Dr. Prior. Eröffnungsansprache von Bürgermeister Dr. Josef Posch, Einführung Dr. Dieter Wintersberger, Direktor des Hauptmünzamts Wien, und Gert Ammann. Mit dieser Ausstellung wird eine neue Folge von jährlich durchzuführenden Tiroler Landesausstellungen eröffnet, die nach dem Konzept von Herrn LHStv. Dr. Fritz Prior jeweils regional bedeutsame Themen zur Geschichte, Kunst und Kultur Tirols mit überregionaler Ausstrahlung beinhalten werden. Die Tiroler Landesausstellungen werden vornehmlich in den Bezirken Tirols präsentiert und vom Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Veranstaltungsort durchgeführt.

3.4.16 Mitarbeiter und die Werkstätten des Ferdinandeums gestalteten folgende Ausstellungen außerhalb des Hauses: Prähistorische Fundobjekte im Neubau der Inntal-Milch GmbH in Wörgl, Ausstellungen in Ampass und Völs (L. Zemmer-Plank)

Gipfel-Museum auf der Zugspitze (Gemeinde Ehrwald): anlässlich des 60jährigen Bestehens der Zugspitzbahn wurde auf Initiative von Dipl.-Ing. Heinrich Kluibenschedl durch Meinrad Pizzinini das höchstgelegene Museum Österreichs (2966 m)

konzipiert und eingerichtet (Geschichte der Zugspitzbahn, Dokumentation zur Topographie von Ehrwald und zur Geschichte des Alpinismus).

3. 5 Entlehnung von Bildwerken an Ausstellungen

Mit wertvollen Leihgaben wurden u. a. folgende Ausstellungen beschickt: »Welt des Barock« im Stift St. Florian; »Die Niederländer in Italien« in den Salzburger Landes-sammlungen und in der Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste in Wien; die Niederösterreichische Landesausstellung »Prinz Eugen und das barocke Österreich« in Schloßhof und Niederweiden; »Eduard Thöny« in der Villa Stuck in München; »Adler und Rot Weiß Rot« im Schloß Leiben bei Melk; »Salzburger Wallfahrten« im Dommuseum Salzburg; »Die Renaissance im deutschen Südwesten« im Schloß Heidelberg; »Karl VII.« im Historischen Museum in Frankfurt; »Christian Ludwig Attersee« in Eindhoven und Berlin; »Sergius Pauser« in Baden; »Zahnheilkunde« in Wien; »Künstler aus Tirol« in Pécs/Ungarn; »Kunst im Netzwerk« in der Kunsthalle Hamburg; »Alfons Walde« in der Galerie Würthle in Wien; »Alpenfront« im Vorarlberger Landesmuseum in Bregenz; »Die Frau im Krieg« im Heeresgeschichtlichen Museum in Wien; »Vom Taler zum Dollar 1486—1986« in der Staatlichen Münzsammlung München.

3.6 Erwerbungen, Legate, Stiftungen, Leihgaben

Die Tiroler Landesregierung hat den Münzschatz von Navis (1741 Stück römische Münzen) erworben und dem Ferdinandeum als Leihgabe übergeben. Das Legat Emil und Grete Duca aus Bozen konnte endgültig mit 12 Egger-Lienz-Werken übernommen werden. Dem Ferdinandeum wurden als Leihgabe des Landes Tirol die Schnitzgruppe »Grasausläuten« von Ludwig Penz, als Leihgabe der Sparkasse Innsbruck-Hall die Skulptur »Liegende« von Otto Eder, als Leihgabe der Tiroler Handelskammer das Selbstporträt von Anton Tiefenthaler übergeben. Unter den Erwerbungen des Ferdinandeums ragt die Büchse mit dem kombinierten Rad- und Steinschloß von Jakob Dam aus St. Lorenzen, um 1780, hervor.

Als Geschenk der American Austrian Foundation und Mr. Jan Woodner gelangte die Reihe »The Illustrated Bartsch«, New York 1978 ff. an die Bibliothek. Frau Helene Mader schenkte zwei handschriftliche Kochbücher vom Anfang des 19. Jahrhunderts, Herr Georg Fiegl, Herr Architekt Dipl.-Ing. Frohwald Lechleitner und Frau Dr. Theresia Sonnewend widmeten wertvolle Fotos, Postkarten und Fremdenverkehrsprospekte.

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Schwaz übergab dem Landesmuseum das Feuerwehrauto mit der Magirus-Drehleiter von 1940.

Die Naturwissenschaftlichen Sammlungen erhielten eine Großzahl von Objekten als Geschenke, die im Erwerbungsbericht notiert sind. Gerade nach der Hochwasserkatastrophe 1985 wurde das Ferdinandeum mit vielen Geschenken und Leihgaben bedacht.

3.7 Führungen

In den Kunstgeschichtlichen Schausammlungen und in den Sonderausstellungen wurden 61, in der Bibliothek fünf, im Tiroler Landeskundlichen Museum im Zeughaus 25 Führungen gehalten.

3.8 Presse, Rundfunk und Fernsehen

Die Tiroler Tages- und Wochenzeitungen sowie der Österreichische Rundfunk-Fernsehen haben über sämtliche Aktivitäten des Ferdinandeums berichtet. In- und ausländische Zeitungen veröffentlichten die Presseaussendungen. In zahlreichen Fernsehberichten informierten der ORF und die RAI, Bozen, über die Ausstellungen.

3.9 Vorträge und Filmvorführungen

Zu der Sonderausstellung »Schiele« wurde in Großleinwandprojektionen der Film »Egon Schiele« präsentiert. Im Rahmen des Förderkreises für Moderne Kunst fanden sieben Vorträge statt. In der Volkshochschul-Vortragsreihe »Das Ferdinandeum aus erster Hand« wurden vier Vorträge (G. Ammann, M. Pizzinini, W. Wieser, L. Zemmer-Plank) gehalten. Der Tiroler Geschichtsverein veranstaltete fünf Vorträge.

4 Personal

4.1 Der Kassenportier, Herr Max Arnold, verstarb am 13. Jänner 1986, mit ihm verlor das Ferdinandeum einen seit 1964 tätigen und dem Landesmuseum eng verbundenen Mitarbeiter. Herr Helmut Zimmermann versah den Kassadienst vom 3. März bis 30. Juni, ab 18. August 1986 ist Herr Johann Rinner als Kassier und Portier angestellt.

4.2 Die Kassierin im Zeughaus, Frau Margit Seelos, ging mit 3. September 1986 in Pension. Als Kassierin und Schreibkraft wurde Frau Eveline Schönherr seit 1. Mai 1986 im Zeughaus beschäftigt.

4.3 G. Ammann wurde in der Nachfolge von Hofrat Dr. Egg am 18. Dezember in das Exekutivkomitee des Österreichischen Nationalkomitees ICOM (Internationaler Museumsrat) gewählt.

4.4 M. Pizzinini wurde von der Tiroler Landesregierung als Leiter des Museums der Tiroler Kaiserschützen in der Nachfolge von Hofrat Dr. Egg bestellt.

4.5 Im Akademikertraining waren Mag. Christian Hunger bis 31. Oktober, Dr. Reinhard Rampold bis 31. Mai, Dr. Irene Schatz ab 1. Mai und Mag. Beate Schwarz ab 13. Oktober beschäftigt.

4.6 Im Rahmen der Hochwasserrestaurierungskampagne wurden Peter Agreiter und Stefan Heim durch den »Verein zur Schaffung vorübergehender Beschäftigung von Jugendlichen in Tirol« (Aktion 8000) sowie mit Werkverträgen Gerda Schauer, Gerhard Pickl, Sophie Wendt, Günther Gstrein, Hans Scherntaner und Dr. Gabriele Dobler beschäftigt.

4.7 Neue Dienstordnungen und Dienstanweisungen wurden erlassen.

4.8 G. Ammann, M. Pizzinini und L. Zemmer-Plank hielten Vorlesungen im Rahmen von Lehraufträgen an der Universität Innsbruck.

5 Die Sammlungen

5.1 Vor- und Frühgeschichtliche und Provinzialarchäologische Sammlungen (Kustos Univ.-Doz. Dr. Liselotte Zemmer-Plank)

Die Ausgrabungen im Egerndorferfeld in Wörgl gingen weiter. 98 hallstattzeitliche Brandgräber wurden freigelegt, dokumentiert und geborgen. Die Finanzierung übernahm die Kulturabteilung der Tiroler Landesregierung. Eine Notgrabung in Baumkirchen brachte größtenteils bereits gestörte Körpergräber, vermutlich aus der Pestzeit, hervor. Mehreren Fundmeldungen wurde nachgegangen, jedoch ergaben sich dadurch keine wichtigen Neuzugänge oder Entdeckungen.

Die Luftbildstelle des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege hatte durch Jahre hindurch dazu beigetragen, aus der Luft aufgrund von Bewuchsmerkmalen, Schneemerkmalen und Verfärbungsunterschieden vorgeschiedliche Fundplätze zu entdecken. Der Leiter dieser Dienststelle, Oberstleutnant Otto Braasch, unternahm 1986 zwei Fotoflüge in Nordtirol, wobei er auch das Grabungsfeld in Wörgl aufnahm. Leider sind Grasflächen für die Abzeichnung prähistorischer Siedlungen, Gräberfelder usw. nicht günstig, so daß sich in unserem Untersuchungsbereich kein Erfolg einstellte. In Leichenbränden aus fünf hallstattzeitlichen Brandgräbern wurden bei der Werkstättenuntersuchung kleine Körnchen aussortiert, eine Untersuchung dieser Kerne durch Dr. Oeggl vom Botanischen Institut der Universität Innsbruck ergab, daß es sich um Samenkörner von Wein handelt. Die in das Grab mitgegebenen Körnchen sind leider von einer Übergangsdimension, so daß nicht festgestellt werden kann, ob es sich bereits um kultivierten Wein handelt. Vor einigen Jahren wurde mit dem Salzburger Museum Carolino Augusteum ein vom Ferdinandeum angekauftes urnenfelderzeitliches Schwert von Altenmarkt im Pongau gegen ein in Salzburg befindliches Vollgriffschwert von Wörgl eingetauscht. Nun hatten Nachforschungen ergeben, daß das von Tirol nach Salzburg verbrachte Bronzeschwert ebenfalls aus Wörgl stammte, es wurde vor ca. 16 Jahren entwendet. Der fingierte Fundort wurde bei einer Gerichtsverhandlung korrigiert. Dr. Moosleitner, der Kustos der Abteilung für Ur- und Frühgeschichte am Salzburger Landesmuseum, retournierte in überaus verständnisvoller Weise das von uns nach Salzburg verbrachte Stück und verzichtete auf die Rückgabe des früher in Salzburg befindlichen und auf dem Tauschweg nach Innsbruck gelangten Schwerts. Das Land Tirol hat mit Sondermitteln mehrere Geräte für die Vor- und Frühgeschichtlichen und Provinzialarchäologischen Sammlungen finanziert.

In den Werkstätten (Werkstättenleiterin Heidemarie Fritz) wurden 22 Grabinhalte mit 40 Tongefäßen, 26 Bronzegegenständen, 47 Eisengegenständen, 12 Glasperlen u. a. aus dem Egerndorferfeld in Wörgl, elf Tongefäße von Matrei a. Br., Melaun, Innsbruck-Wilten und Telfs, der Reliquiensarkophag aus der Pfarrkirche von Ampass, ein Bronzedeckel aus Sanzeno, ein Bleimedaillon von Schwendt und Glasgefäß-

fragmente aus Matrei a. Br. restauriert sowie mit der zeichnerischen Aufnahme von urnenfelderzeitlichem Material von 23 Gräbern (als Publikationsvorbereitung) begonnen.

5.2. Kunstgeschichtliche und Graphische Sammlungen (Direktor Univ.-Doz. Dr. Gert Ammann)

Die beiden Kunsthistoriker (Ammann und Dankl) waren vorwiegend mit der Durchführung der Sonderausstellungen beschäftigt. Neu aufgestellt wurde die Abteilung Tiroler Kunst nach 1945. Zur besseren Information und zur museumsdidaktischen Aufbereitung wurden Schrifttafeln in verschiedenen Sprachen und die Texte zu dem elektronischen Museumsführer erstellt. Aufgrund der intensiven Arbeit für die Sonderausstellungen war keine Arbeitskapazität frei, um die eigenen Bestände weiter wissenschaftlich zu bearbeiten.

5.3 Historische Sammlungen (Kustos Univ.-Doz. Dr. Meinrad Pizzinini)

Das Sichten und Ordnen verschiedener Bestände nach der Hochwasserkatastrophe wurde weiter betrieben, ebenso die weitere Katalogisierung der Kartographischen Sammlung. Nach der Restaurierung wurden die historischen Fotos in Zusammenarbeit mit Herrn Egon Greber aufgearbeitet.

Im Rahmen der Historischen Kommission hat M. Bitschnau die Ordnungsarbeiten fortgesetzt. Aus den 20.000 Negativen wurden die das Tiroler Urkundenbuch vor 1300 betreffenden Fotos entwickelt und geordnet. Aus Quellen- und Sekundärliteratur konnten insgesamt 4235 Xerokopien chronologisch zugeordnet sowie die Bestandsaufnahme tirolischer Urkunden bis 1300 in folgenden Archiven fortgesetzt werden: Tiroler Landesarchiv, Dekanatsarchiv St. Johann, Stadtarchiv Kitzbühel, Archiv der Tiroler Franziskanerprovinz Schwaz, Heimatmuseum Schwaz, Sammlung Wörz, Innsbruck, Propsteiarchiv Bozen, Sammlung Stafller, Bozen, Gemeinearchiv St. Leonhard i. Passier, Stadtarchiv Sterzing, Stiftsarchiv Innichen, Klosterarchiv Neustift, Domkapitelarchiv Trient; weitere Archive in Wien, St. Pölten, Bregenz, München, Donaueschingen, Wolfenbüttl, Ulm, Chur und Zuoz wurden bearbeitet.

5.4 Naturwissenschaftliche Sammlungen (Kustos Mag. Dr. Gerhard Tarmann)

In den im Dezember 1985 bezogenen Ausweichräumlichkeiten in der Alten Universität wurden intensiv die Restaurierungs- und Präparierungs- sowie Ordnungsarbeiten weitergeführt. Die Bibliothek wurde mit wichtigen Literaturspenden, vor allen Dingen jener des British Museums London, mit 2200 Bänden bereichert. In den Botanischen Sammlungen konnten etwa 4000 Herbarbelege umgeklebt und beschriftet werden. Die total verschlammte Wirbeltiersammlung konnte durch die Firma Hedegaard in Dänemark restauriert werden. Die erste Sendung mit 200 Exemplaren, darunter wertvollstes historisches Material, wurde im Dezember nach Innsbruck geliefert. In der Schmetterlingssammlung konnten mehrere tausend Tiere restauriert werden; in sicheren Systemkästen wurden ca. 50.000 Exemplare der Familie Noctuidae neu aufgestellt, etwa tausend mikroskopische Präparate waren notwendig. Herr Dr. Laslo Ron-

kai vom Ungarischen Nationalmuseum in Budapest war zwei Wochen als Gastwissenschaftler für schwierige Bestimmungen tätig. In der Käfersammlung konnten ca. 50.000 Käfer restauriert und geordnet werden. Für die Chonchilien-Sammlung wurden über 2500 Einzelposten an Material dem Museum übergeben. Alle ehrenamtlichen und hauptbeschäftigen Mitarbeiter sowie jene mit Werkverträgen und die Mitglieder der verschiedenen Arbeitskreise waren permanent mit der Aufarbeitung der Hochwasserschäden in den Sammlungen beschäftigt.

5.5 Bibliothek (Kustos Dr. Wolfram Wieser)

Mit Mitarbeitern aus dem Akademikertraining konnte die 17.000 Stück umfassende Postkartensammlung aufgearbeitet werden. Die Handbibliothek im Lesesaal wurde nach einem neuen System aufgestellt und durch eine eigene Kartei erschlossen, die Ordnung der Wallfahrtsbildchen abgeschlossen, die Erschließung der Ex-Libris-bestände begonnen. Sechs Praktikanten von der Universitätsbibliothek Innsbruck wurden in der Ferdinandeumsbibliothek eingeschult. Die Kartei der Handschriften, Inkunabeln und Frühdrucke wurde durch W. Wieser mit der exakten Kollationierung und Einbandbeschreibung begonnen. In der Dokumentation des Zettelkataloges wurden 16.500 Karteikärtchen eingespeist. Die Bibliothek wurde von 2960 Personen besucht. Über 6000 Bücher und Zeitschriften wurden aus dem Magazin ausgehoben.

5.6 Musiksammlung (Dr. Manfred Schneider)

Der Betreuer der Musiksammlung, M. Schneider, war im Berichtsjahr vor allen Dingen mit der systematischen Erforschung des geistlichen Volksgesanges in Südtirol im Rahmen seiner Halbtagsbeschäftigung im Tiroler Volksliedarchiv tätig. Insgesamt wurden 8000 Seiten kopiert und über 2000 Tondokumente aufgenommen. Die Arbeiten am Tiroler Musikkataster wurden zügig weitergeführt. Die Sammlung faßt zur Zeit 8147 katalogisierte Nummern.

5.7 Museumspädagogik (Dr. Martin Bitschnau)

Das Manuskript von M. Bitschnau und G. Dankl für die Lehrerinformation über die Flügelaltäre war im November abgeschlossen. Nach der Ergänzung mit pädagogischen und didaktischen Informationen sowie der Erstellung von Arbeitsblättern für die Schüler durch eine Lehrergruppe wird die Broschüre 1987 erscheinen. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem Pädagogischen Institut durchgeführt.

5.8 Restaurierungswerkstätte für Malerei und Skulpturen (akad. Restaurator Mag. Wilma Wechner)

W. Wechner war vor allem mit Konservierungs- und Restaurierungsaufgaben für die Tiroler Landesausstellung und die Sonderausstellungen des Jahres 1987 beschäftigt, u. a. wurden 45 Werke von Fr. R. Unterberger, Fr. v. Defregger, M. Schmid, A. Gabl, J. Moroder sowie von A. Egger-Lienz, A. Nikodem, J. Wopfner, J. J. Zeiller, J. Arnold, Fr. Weirotter und spätgotische Reliefs und Tafelbilder restauriert.

5.9 Restaurierungswerkstätte für Papier (akad. Restaurator Mag. Michael Klingler)
M. Klingler hat mit seinen Mitarbeitern insgesamt 1152 Objekte aus den bei der Hochwasserkatastrophe 1985 beschädigten Sammlungsbeständen restauriert. Er war für die Organisation der Aufbereitung dieses hochwasserbeschädigten Materials verantwortlich.

5.10 Werkstätten (Werkstättenleiter Engelbert Knapp)
Die Mitarbeiter haben alle Vorarbeiten zur Präsentation der Vor- und Frühgeschichtlichen und Provinzialarchäologischen Schausammlung, den Aufbau aller Sonderausstellungen und der Tiroler Landesausstellung in der Burg Hasegg in Hall i. T. sowie alle Depotarbeiten, vor allem die Erweiterung des Gemäldedepots, durchgeführt.

5.11 Hausverwaltung (Hausverwalter Roman Humenberger)
Der Hausverwalter hat u. a. die Diensteinteilung der Aufseher und Nachtwächter, die Inventarisierung der Gebrauchsgüter und die Durchführung der Arbeiten an den Gebäuden und Anlagen betrieben und überwacht.

Gert Ammann
Direktor

Erwerbungen 1986

Vor- und Frühgeschichtliche und Provinzialarchäologische Sammlungen

Grabungsfunde aus dem eisenzeitlichen Gräberfeld in Wörgl — Egerndorferfeld
(Inv. Nr. 18.747) Grabung TLMF, Leitung Kustos Univ.-Doz. Dr. Liselotte Zemmer-Plank

Grab 359 Urne, wird bandagiert geborgen

Grab 360 Bruchstücke von Urne und mehreren Tongefäßen. Gestörte Grabgrube

Grab 361 Bruchstücke von Urne

Grab 362 Bruchstücke von Urne mit Stempeldekor
Eiserne Schaftlochaxt

Grab 363 Urne, wird eingegipst geborgen

Grab 364 Bruchstücke von Urne und einem Beigefäß

Grab 365 Unterer Teil einer Urne, Eisenband mit Bronzespuren

Grab 366 Urne, wird bandagiert geborgen

Grab 367 Urne, darin abgestellt Beigefäß, das Grab wird eingegipst geborgen. Im Grabschacht Bruchstück einer bronzenen Schlangenfibel

Grab 368 Urne, darin abgestellt Beigefäß, das Grab wird eingegipst geborgen. In der Grabgrube außerhalb des Ossuars deformierter Bronzearmring (Scheiterhaufenrest)

Grab 369 Urne, wird bandagiert geborgen. Randscherbe eines dünnwandigen Beigefäßes

Grab 370 Urnenboden, Reste einer Fritzner Schale

Grab 371 Kleine, als Ossuar dienende Schale, wird bandagiert geborgen

Grab 372 Bruchstücke einer Urne und eines Beigefäßes, das Grab wird bandagiert geborgen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [67](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Jahresbericht 1986. 155-166](#)